

Antrag – Pendlerkarte für Präsenz- bzw. Zivildienstler

- Mautstelle Bosruck, A-8940 Liezen, Reithal 38
- Mautstelle Gleinalm, A-8770 St. Michael, Vorderlainsach 34
- Mautstelle Schönberg, A-6141 Schönberg, Brennerautobahn 4
- Mautstelle St. Jakob, A-6580 St. Jakob am Arlberg
- Mautstelle St. Michael/Lungau, A-5582 St. Michael/Höf 55

Vom Antragsteller auszufüllen:

Antragsteller:

Vor- und Zuname:

Ordentlicher Wohnsitz:

Anschrift d. Hauptwohnsitzes:

Kürzeste Straßenverbindung zwischen Kaserne und Wohnsitz:

(Autokilometerangabe)

Militärkaserne (Kasernename/PLZ/Ort) / Betrieb (PLZ/Ort):

Daten des Zulassungsscheines (Fahrzeug muss auf Antragsteller zugelassen sein!):

Kennzeichen:

Ausgestellt auf:

Ausstellungsbehörde:

Erklärung:

Ich erkläre hiermit, dass ich die Voraussetzungen laut Mautordnung erfülle:

- Der Antragsteller ist Präsenz- bzw. Zivildienstler
- Die Jahreskarte für Präsenz- bzw. Zivildienstler wird nur auf ein für den Präsenz- bzw. Zivildienstler zugelassenes Kraftfahrzeug ausgestellt.

Die Pendlerkarte gilt nur für den bestätigten Zeitraum des Präsenz- bzw. Zivildienstes.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die missbräuchliche Verwendung der Pendlerkarte (insbesondere der Gebrauch durch andere Personen als den Antragsteller) oder die Angabe von falschen Informationen gegenüber der ASFINAG den sofortigen Entzug der Karte sowie allfällige Schadenersatzansprüche gegenüber dem Antragsteller nach sich zieht.

Unterschrift des Antragstellers: Ort, Datum:

(Bitte beachten Sie die Folgeseite!)

Vom Kasernenkommando auszufüllen:**Kasernenbestätigung:**

Der oben genannte Antragsteller ist ordentlicher Präsenz- bzw. Zivildienstler dieser Kaserne/Betrieb und benützt für Fahrten zwischen seinem ordentlichen Wohnsitz und Kaserne/Betrieb über die mautpflichtige Strecke seinen PKW.

Absolvierung – Präsenz- bzw. Zivildienst: von bis

Vorstehende Angaben werden rechtsverbindlich bestätigt.

Das Kasernenkommando nimmt zur Kenntnis, dass die Angabe von falschen Informationen gegenüber der ASFINAG den sofortigen Entzug der Pendlerkarte sowie allfällige Schadenersatzansprüche nach sich zieht.

.....

Datum

(Nicht älter als ein Monat von Antragstellung)

.....

Stempel und Unterschrift

des Kasernenkommandos/Betrieb